

Blumauer, Aloys: Stutzerlied (1776)

1 NÄRRCHEN, sey nicht spröde,
2 Komm, und küsse mich!
3 JÜNGER, warst du blöde,
4 Aelter, zierst du dich.

5 WISSE, nur ein Weilchen
6 Sind die Mädchen schön,
7 Müssen, wie die Veilchen,
8 Welken und vergeh'n.

9 Jetzt nur sind, wie Seide,
10 Deine Händchen weich;
11 Aber bald sind beide
12 Deinem Handschuh gleich.

13 Jetzt nur zeigt dein Schmunzeln
14 Holde Grübchen mir:
15 Bald umziehen Runzeln
16 Mund und Wange dir

17 Jetzt nur, kleines NÄRRCHEN,
18 Ist dein Busen voll,
19 Und in wenig JÄHRCHEN
20 Ist er schlapp und hohl.

21 Jetzt nur sieht dein Leibchen
22 Zirkelförmig aus;
23 Bist du einst ein Weibchen,
24 Wird ein Viereck d'raus.

25 Deine Augen funkeln
26 Jetzt nur, weißt du das?
27 Wisse, bald verdunkeln

28 Sie, wie trübes Glas.

29 Jetzt nur dir zu Füßen
30 Siehst du Herrchen fleh'n;
31 Aelter wirst du müssen
32 Liebebetteln geh'n.

33 Jetzo gieb, und labe
34 Freundlich jeden Gast,
35 Spar' nicht deine Habe,
36 Bis du nichts mehr hast.

37 Küsse, weil dein Mündchen
38 Roth und küßlich ist;
39 Denk', es kommt ein Stündchen,
40 Wo dir's Niemand küßt.

(Textopus: Stutzerlied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33351>)